

# ... UUUUUUND ACTION

Ab sofort können Filme für das 12. Freiburger SchülerFilmForum gedreht werden

**Es kann losgehen: Das Freiburger Schüler-FilmForum ruft Jugendliche wieder dazu auf, sich hinter und vor die Kamera zu stellen, um im Frühjahr 2012 den eigenen Film im Kino anschauen zu können und sich mit anderen Nachwuchsfilmemachern auszutauschen.**



Text // Daniel Weber  
Foto // Schüler-Film-Forum

**Das Forum für junge Filmschaffende** innerhalb und außerhalb der Schule veranstaltet im nächsten Jahr vom 3. bis zum 5. Mai am alten Viehrebahnhof im Kommunalen Kino die zwölfte Ausgabe des Events, bei dem vom Erstlingswerk bis zum Film mit hoher technischer, ästhetischer und inhaltlicher Qualität alles gern gesehen ist. Die Sparkasse Freiburg und die Stadt loben wieder den Förderpreis für Schulische Videoarbeit im Gesamtwert von 1000 Euro aus. Die Veranstalter vom Arbeitskreis SchülerFilmForum wollen damit die Videoarbeit an allgemeinbildenden Schulen stärken und Videoprojekte initiieren, die die normalen Klassenstrukturen oder Unterrichtsformen aufbrechen. Die Schüler sollen Autoren der Geschichte sein und die filmische Arbeit selbstständig durchführen. Der Film sollte nicht länger als 30 Minuten dauern und muss bis zum 10. März 2012 eingereicht

werden. Berücksichtigt werden dafür nur Videoprojekte aus der Region Südbaden, die als schulische Gruppenarbeit an allgemeinbildenden Schulen entstanden sind und den Verlauf in der ausführlichen Projektbeschreibung mit dem Formular auf der Homepage des SchülerFilmForums dokumentieren. Zusätzlich wird auch wieder der vom Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) mit 1000 Euro dotierte Kurzfilm-Wettbewerb ausgetragen. Diesmal lautet das Motto schlicht und einfach: „Umsteigen.“

**Teilnahmeberechtigt** sind Filme von Jugendlichen (bis 25 Jahre) aus der Region. Das gedrehte Werk zum Thema darf dabei maximal sieben Minuten lang sein. Der Einsendeschluss ist auch hier der 10. März 2012.

## INFO

[www.schuelerfilmforum.de](http://www.schuelerfilmforum.de)

▼ ANZEIGE



## Con1oUno

So viel Konto braucht der Mensch



Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

- kostenlose Kontoführung • 2% Guthabenvergütung bis 18 und bis 5.000 € • regelmäßige Kontoinfos • als Taschengeldkonto - flexibel + sicher • cash an allen Geldautomaten
  - 24 Std. online Banking • für Dich + Deine Eltern SparkassenCard auf Wunsch + die ganze Welt unserer tollen Clubs • KNAX-CLUB (bis 9) • TOP-CLUB (10 - 17)
- [www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de)



**Aggressiv gefühlvoll**

Mit einer Schulband namens „Nutella“ fing damals alles an. Heute, in ihrem zehnten Jubiläumsjahr, präsentieren sich die schwäbischen Jungs von Itchy Poopzkid mit gewohnter Leidenschaft und rockigen Beats. Schon der erste Song „Why still bother“ beginnt mit einem dramatisch, elektronisch klingenden Intro. Dazu gibt es auch ein Video, in dem die Not der Meerestiere in den Fokus gerückt wird. Der von Sänger Sibbi aggressiv gesungene Text und der grelle und durchdringende Klang des Liedes passen dazu.

Der Großteil des Albums ist nicht gerade fürs Entspannen gemacht. Mit lauten und grellen Tönen werden die Texte untermalt, die von Wünschen, Erinnerungen, Freud und Leid erzählen. Liebe und Freude seien Gold wert, singt Sibbi im Song „The Enemy“, und fordert dazu auf, in sich hineinzuhorchen. Zwischen- durch geht es also auch mal ungewöhnlich ruhig und gefühlvoll zu – wenn auch nicht lange. „Lights Out London“ ist ein Album, das Energie verspricht. Fans von Punk und Heavy Metal werden sie spüren. Der Rest kann sie entdecken.

Rezension // Magdalena Mack



Lucy Christopher

Carlsen Verlag, 2011

368 Seiten, Softcover  
14.95 EUR

*„Ich wünschte,  
ich könnte dich hassen“*

**Verliebt in den Entführer**

Die 16-jährige Gemma, über die der Leser zunächst nicht allzu viel erfährt, wird vom Flughafen in Bangkok in die australische Wüste entführt. Ihr Entführer Ty, der Gemma zuvor jahrelang beobachtet hat, möchte ein neues Leben mit ihr beginnen. Eigens dafür hat er dort ein Haus gebaut, genug Nahrung für viele Jahre herangeschafft und sich völlig von der Zivilisation abgeschottet.

Anfangs wehrt sich Gemma verständlicherweise und möchte fliehen. Aber sie muss erkennen, dass es keinen Ausweg gibt. Sie ist ganz alleine mit Ty im australischen Busch. Und auf einmal beginnt sie, sich zu verlieben. Ihr Entführer scheint am Ziel. Doch dann wird Gemma von einer Schlange gebissen.

Das gesamte Buch ist aufgebaut wie ein Brief, den Gemma an ihren Entführer schreibt. Sie spricht den Leser also durchgängig mit „Du“ an, was anfangs eher ungewöhnlich ist, später aber den Reiz der Geschichte ausmacht. Das Buch ist sehr gefühlvoll und tiefgründig und regt zum Nachdenken an. Ein Buch, das einem auch nach dem Lesen nicht so schnell wieder aus dem Kopf geht.

Rezension // Jana Kurz



Aygen-Sibel Çelik

Ueberreuter 2011

158 Seiten, Softcover  
9.95 EUR

*Makellos ab  
Mitternacht*

**Perfekt sein ...**

... wer wünscht sich das nicht manchmal? Für Seçil geht jedenfalls ein großer Traum in Erfüllung, als sie in einer Zeitschrift ein Tütchen mit „Wundergel“ entdeckt. Nach dessen Anwendung verwandelt sie sich auf magische Weise: Die lästigen Pickel werden durch eine reine Haut ersetzt und aus ihrem dicken Körper wird eine Figur, auf die sie sogar von einem Modelcoach angesprochen wird. Natürlich hat das Ganze ein paar Haken: Die Verwandlung beginnt täglich um Mitternacht, endet aber nie zur selben Zeit. Was passiert, wenn jemand miterlebt, wie sie sich wieder in die hässliche Seçil verwandelt? Und wie soll sie das alles ihren Eltern erklären, wenn sie wieder aus dem Urlaub zurückkommen?

Fragen über Fragen, die man alle nach und nach in dem Buch „Makellos ab Mitternacht“ von Aygen-Sibel Çelik beantwortet bekommt. Es ist verständlich geschrieben und lässt sich schnell an einem Abend durchlesen. Ein Buch für Mädchen, die einfach mal lesen wollen, ohne wahnsinnig viel nachdenken zu müssen.

Rezension // Luisa Zähringer

